

Rating

Vor dem aktuellen Hintergrund der Diskussion über die Ratingeinstufung der Türkei, Italiens, Griechenlands und anderen Staaten ist es sinnvoll, einiges über das Rating von und in Unternehmen zu wissen.

Das englische Wort „rate“ kann man auch mit „Klasse“ oder „Rang“ in die deutsche Sprache übersetzen. Rating ist die Bezeichnung für einen Klassifizierungsprozess. Dabei interessiert im Zusammenhang mit der Finanzierung eines Unternehmens insbesondere die Klassifizierung des Unternehmens durch die kreditierenden Banken und durch das Management und die Eigentümer. Kreditinstitute im angloamerikanischen Raum verwenden den Begriff „Rating“ für die Bonitätsprüfung eines Unternehmens schon seit der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Beim Rating werden die hard facts (= harten Faktoren; in der Regel Kennzahlen und Kennzahlensysteme, welche aus den Jahresabschlüssen und anderen Unterlagen gewonnen werden) und die soft facts, (= weiche Faktoren, welche durch Dokumentenstudium, Interviews, Betriebs- und Branchenvergleiche usw. erzielt werden) zu einer Gesamteinschätzung des Unternehmens gewichtet und verdichtet. D. h. quantitative und qualitative Aspekte der Unternehmensvergangenheit, -gegenwart und -zukunft werden letztlich in einer Gesamtnote zusammengefasst.

Dabei kommen unterschiedliche Skalierungen zum Einsatz. Üblich sind Bewertungen von AAA bis D, von 1 bis 10 oder von 1 bis 18 (z. B. bei Sparkassen). Die Bewertung AAA bzw. 1 ist dabei immer die bestmögliche Einschätzung. Das Rating in Deutschland wird durch Kreditinstitute (bei Kreditnehmern mit mehr als 250 T€ Kredit), von Ratingagenturen und durch externe Berater und Controller des eigenen Unternehmens durchgeführt. Dabei unterscheidet man zwischen einem Erstrating und dem in der Regel jährlich folgenden Wiederholungsrating. Das Ratingergebnis entscheidet nicht nur über die Höhe von Fremdkapitalzinsen und bringt Vorteile in Kredit- und Unternehmensverkaufsverhandlungen. Es hilft auch die strategische Aufstellung des Unternehmens zu verdeutlichen, ist Voraussetzung für Börsengänge und gehört heute zur Kommunikation gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit.

CONTROLLING NEWS NR. 11/2018 erscheint am 15.11.2011 zum Thema **ABC-Analyse**.